

Tagebuch schreiben – ein Schulprojekt ganz anderer Art

Das Wunder bleibt aus

Tagebuch über ein erfolgreiches Hauptschulprojekt

Im Februar 2010 fiel an einer Schule in Dinslaken der Startschuss für das Projekt „Team Zukunft“, ein Projekt zum sozialen Lernen für 14 Schüler einer 8. Jahrgangsstufe. Jörg Knüfken, der Leiter des Schulprojekts, dokumentierte den Projektverlauf in zahlreichen Tagebucheinträgen, die zusammen mit einer großen Vielzahl an Schüler-Tagebuchbeiträgen und zusammengetragen in dem Buch „Das Wunder bleibt aus“ einen erstaunlichen Einblick in ein Schulprojekt bieten, das Veränderungen angeregt und bewirkt hat.

Die Schüler, die am Projekt „Team Zukunft“ teilnahmen und im verpflichtenden Ganztagsunterricht betreut werden sollten, verhielten sich destruktiv, aggressiv und ablehnend. Die Arbeit mit ihnen war anfangs nahezu unmöglich, wie ein Tagebucheintrag des Autors zum ersten Treffen mit den Schülern und zum Einsatz des Trainingstools „Pipeline“ zeigt: „Statt die Aufgabe regelkonform zu lösen, entstand ein wildes Herumgeschreie, auf Türkisch natürlich, mit dem Erfolg, dass sich die Schüler die Spielgeräte um die Ohren gehauen haben.“

Bei der Suche nach geeigneten Aufgaben und auch Vermittlungsmethoden für die Schüler stieß Jörg Knüfken auf Buch und Film über das Schulprojekt der amerikanischen Schülergruppe „Freedom Writers“. Eine Idee war geboren: Knüfken wollte das spannende und zum Teil auch gewagte Projekt, dessen Basis das Tagebuch schreiben war, mit seinen Schülern in Angriff nehmen.

In „Das Wunder bleibt aus“ finden sich nicht nur Jörg Knüfkens Erfahrungen der letzten beiden Jahre mit dem Projekt wieder, sondern auch Eindrücke und (Lebens-)Erfahrungen der Schüler, festgehalten in zahlreichen Tagebucheinträgen. Das Projekt ist im Buch von den ersten Anfängen, der Vorstellung bei den Schülern und der Motivation derer zur Mitarbeit bis hin zu dem Punkt dokumentiert, an dem es für alle Beteiligten schon fast zum „Selbstläufer“ geworden ist. Aus einer Gruppe zum Start des Projekts sind innerhalb der zwei folgenden Jahre fünf Gruppen geworden; das Projekt wurde auf andere Schulen ausgeweitet. Dabei zeigen die Tagebucheinträge der Schüler, wie das Projekt mitsamt den vielen verschiedenen Einzelaufgaben von den Schülern angenommen wurde, welche Auswirkungen es auf das Leben der Jugendlichen hatte und noch heute hat, welche Veränderungen bei den Jugendlichen selbst das Projekt bewirkt hat.

Neben ihren Meinungen und ihrem Feedback zu den verschiedenen Kooperationsaufgaben konnten die Schüler außerdem alles im Tagebuch festhalten, was sie beschäftigte. Auf freiwilliger Basis gewährten die Jugendlichen dem Autor Einblick in ihre Aufzeichnungen, was zum Teil völlig neue Einsichten in die Lebenswelt der Jugendlichen erlaubte. Das Verhalten so mancher Schülers wurde verständlicher, wenn man beachtete, was er erlebt hatte und unter welchen Umständen er aufwuchs. In den Tagebüchern zeigte sich zum Beispiel auch, wie sehr sich die Schüler von einzelnen Lehrern auf ihrem Weg alleingelassen fühlten. Hier konnte reagiert und Unterstützung angeboten werden: Gespräche zwischen Lehrern und Schülern wurden vereinbart, Wünsche konnten geäußert werden. Das alles und mehr sind kleine Schritte, die aber das gesamte Schulprojekt zu einem Erfolg werden lassen.

„Das Wunder bleibt aus“ will nicht nur Erfahrungsbericht und Projektdokumentation sein, sondern das Buch will anregen, das Schulprojekt nachzuahmen und an vielen weiteren Schulen ins Leben zu rufen. Daher enthält das Buch nicht nur die Projekt begleitenden Tagebucheinträge des Autors und – neben fünf kompletten Schülertagebüchern – eine Vielzahl an Tagebuchbeiträgen fast aller beteiligter Schüler, sondern es bietet in kurzen Informationsabschnitten Hilfen und Tipps zur Umsetzung des Projekts im eigenen Unterrichtsalltag.



144 Seiten, DIN A5
Bestellnr.: 178054
ISBN 978-3-86878-054-3
EUR 16,80

Über den Autor:

Jörg Knüfken, Jahrgang 1967, ist Dipl.-Sozialpädagoge und arbeitet seit 2003 im Bereich der Schulsozialarbeit. Zu seinen Aufgabenbereich gehören u. a. die Konzeptionierung, Planung und Durchführung von Projekten; Einzelfallberatung; soziales Lernen; Gewaltprävention, Mediation sowie die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften. Zurzeit ist er in der Ausbildung zum EOL Trainer. Gemeinsam mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern schrieb er das Buch „Das Wunder bleibt aus – Tagebuch über ein erfolgreiches Hauptschulprojekt“.